

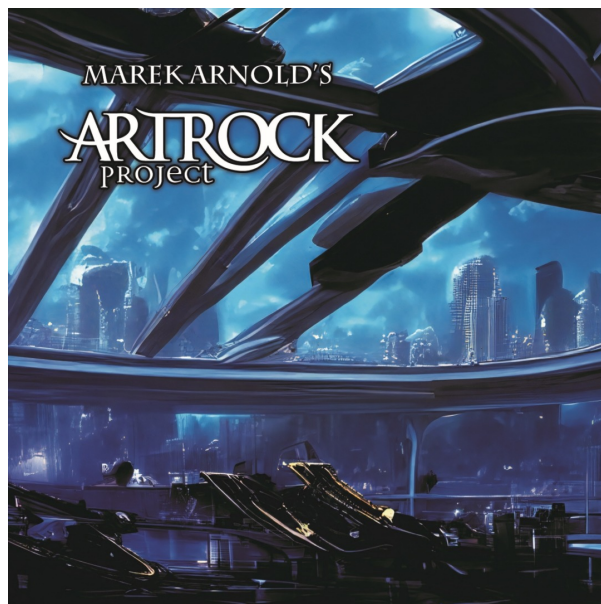
# Marek Arnold's Artrock Project - Marek Arnold's Artrock Project

(76:21, Limited Edition CD, Limited Doppel Vinyl, Digital, Tempus Fugit, 14.07.2023)

Es ist noch nicht so lange her, das an gleicher Stelle die Vorschau für das erste Solowerk des deutschen

Multiinstrumentalisten *Marek Arnold* zu lesen war. Jetzt ist sein Studioalbum „Marek Arnold's Artrock Project“ ganz offiziell erhältlich und hat es verdient,

noch einmal auf Betreutes Proppen thematisiert zu werden. Für diejenigen – und das sollten in der Zwischenzeit nur wenige sein -, die *Marek Arnold* bislang noch nicht auf dem Schirm hatten: Er zählt zu den emsigsten und kreativsten Musiker der deutschen bzw. internationalen Progressive Rockszenen. Die Liste seiner musikalischen Aktivitäten ist lang und eine Aufzählung würde tatsächlich den Rahmen sprengen. Nur soviel – auch Größen wie *Steve Hackett*, *Jon Anderson* und einige mehr konnten sich bislang von seinen Fähigkeiten überzeugen.



Egal bei welchen Projekt, bei welcher Band oder in welcher Funktion *Marek Arnold* auch immer seine Hand im Spiel hat, halbe Sachen sind ihm unbekannt, arbeitet er doch stets auf höchstem Niveau. Daher ist es keine Überraschung, dass das vorliegende Soloalbum ein vorläufiger Höhepunkt seiner noch hoffentlich lang währenden Karriere darstellt. Vorzugsweise bewegt sich der Musiker im Progressive Rock und verknüpft dabei zumeist verschiedene Stilrichtungen, wie z.B. Prog

Metal, Canterbury, Symphonic Prog und Art Rock. Dieser Mix bestimmt auch das vorliegende Album. Gesunde Härte wechselt mit eingängigen, ruhigeren Passagen und schafft damit eine Atmosphäre der besonderen Vielfalt, *Arnold* verliert dabei zu keinem Zeitpunkt den Faden. Allzu komplexe Strukturen bleiben überschaubar, die melodischen Momente hingegen stehen durchgehend im Vordergrund. Ohne Zweifel zählt der 26-minütige Longtrack ‚Berlin 2049 Suite‘ zu den Höhepunkten des Studio-Albums. Mit diesem Song gelingt es dem Musiker eindrucksvoll die dunkle und futuristische Atmosphäre einzufangen, die man sich zum Thema des Albums, der künstlichen Intelligenz (KI), sicherlich kaum besser ausmalen kann. Wie zuvor beschrieben, kann Marek Arnold's Artrock Project vielfältig punkten, dabei sollten auch die zahlreichen namhaften Gastmusiker oder die ebenfalls hervorragend besetzten Gesangparts nicht unerwähnt bleiben. Am Ende bestätigt die vollständige Auflistung aller Beteiligten über welch hohe Qualität zu sprechen ist. Allerdings ist für den Erfolg nicht die reine Anzahl der Gastmusiker ausschlaggebend, sondern deren perfekter Einsatz und Zuordnung in den einzelnen Songs.

Das Album kann als limitierte CD im sechsseitigen Digipack mit 32-seitigem Booklet oder als limitierte 180 Gramm Doppel-LP in transparentem und blauem Vinyl erworben werden. Nicht unerwähnt sollte dabei bleiben, dass dieses Album auch unter Mitwirkung familiärer Hilfe entstanden ist, Grafik und Design trägt die Handschrift von *Mareks* Gattin *Janine Rojé*. Für das Cover Artwork ist hingegen kein geringerer als *Ed Unitsky* verantwortlich gewesen. Ebenfalls sollte erwähnt werden, dass *Martin Schnell*, ein langjähriger Wegbegleiter, dem Album nicht nur als Gastmusiker, sondern auch im Tonstudio den letzten Schliff geben durfte.

Die Ausgewogenheit von instrumentalen Momenten, hervorragenden Gesangparts und den exzellenten Soli machen das Studioalbum von Marek Arnold's Artrock Project zu etwas Besonderem, einem Gesamtkunstwerk das einfach nur Spaß bereitet. Also besorgen,

zurücklehnen und einfach nur genießen.

**Bewertung: 13/15 Punkten**

---

Besetzung Marek Arnold's Artrock Project:

*Marek Arnold* (u.a. Cyril, Toxic Smile, Manuel Schmidt & Marek Arnold, Stern Meissen) – Keyboards, Saxophone, Klarinette, Tenor/ Sopran Recorder, Seaboard, Background Vocals, Programming

Gastmusiker:

*Peter Jones* (Tiger Moth Tales, Camel, Colin Tench Project, Red Bazar) – Vocals

*Arno Menses* (Subsignal, Sieges Even) – Vocals

*Larry B* alias *Michael Larry Brödel* (Toxic Smile, Cyril, Stern Combo Meissen) – Vocals

*Manuel Schmid* (Stern Meissen, Cyril, Manuel Schmid & Marek Arnold) – Vocals

*Anne Trautmann* (Seven Steps To The Green Door) – Vocals

*Melanie Mau* (Flaming Row, Melanie Mau & Martin Schnella, Gray Matters) – Vocals

*Kiri Marie Geile* (Flaming Row, Steel Protector) – Vocals

*Zeynah* alias *Hannah Gruschwitz* – Vocals

*Eric Castiglio* – Vocals

*Andre Weller* (Seven Steps To The Green Door) – Vocals

*George Andrade* (Seven Steps To The Green Door) – Vocals

*Marco Minnemann* (u.a. Steven Wilson Band, The Aristocrats, The Sea Within, The Mute Gods) – Drums,

*Craig Blundell* (u.a. Frost\*, Pendragon, Steven Wilson, Steve Hackett) – Drums

*Sebastian Lanser* (Panzerballett, Obsidious, Obscura) – Drums

*John Macaluso* (Yngwie Malmsteen, Symphonie X, ARK, Michael Romeo, James LaBrie) – Drums

*Niklas Kahl* (My Inner Burning, Erdling, Lord Of The Lost, Flaming Row, Joachim Witt)

*Dominique „Gaga“ Ehlert* (Dark Suns) – Drums

*Ulf Reinhardt* (Seven Steps To The Green Door) – Drums

*Simon Schröder* (Persona, Melanie Mau & Martin Schnella, ISSUN, Cryptex) – Drums

*Laurence Cottle* (Black Sabbath, Alan Parsons Project, Bill Bruford's Earthworks, Eric Clapton) – Bass

*Lars Lehmann* (Freiberufler, Solist, Dozent) – Bass,

*Piotr Witkowski* (Collage, Mr Gil) – Bass

*Robert Brenner* (Toxic Smile, Seven Steps To The Green Door, Stern Combo Meissen) – Bass,

*Yenz Strutz* (Crystal Palace) – Bass

*Marco Bernard* (The Samurai Of Prog) – Bass,

*Denis Strassburg* (Cyril) – Bass

*Martin Fankhänel* (The Laterizer, Seven Steps To The Green Door) – Bass, Guitars

*Kalle Wallner* (RPWL) – Guitars,

*Gary Chandler* (Jadis) – Guitars

*Martin Schnella* (Flaming Row, Gray Matters) – Bass, Guitars,

*Marcella Arganese* (Ubi Maior, Archangel, Mr. Punch) – Guitars,

*Luke Machin* (The Tangent, Maschine, Francis Dunnery Band) – Guitars,

*Jane Getter* (Jane Getter Premonition) – Guitars,

*Jörg Sweikowski* (Chorin Night) – Guitars,

*Stephan Pankow* (Seven Steps To The Green Door, Toxic Smile, Smalltape ) – Guitars

*Derek Sherinian* (Dream Theater, Planet X, Sons of apollo, Black Country Communion) – Keyboards,

*Adam Holzman* (u.a. Steven Wilson Band, Miles Davis, Michel Petrucciani) – Keyboards,

*Alex Grünwald* (Münchener Freiheit) – Keyboards

*Marius Leicht* (Polis, Mother Engine) – Keyboards

*Sean Timms* (Unitopia, Southern Empire) – Keyboards

*Luca Di Gennaro* (Soul Secret) – Keyboards

*Steven Tailor* (Toxic Smile's Classic Extension Orchestra) – Flutes

*Luis Márquez* – Oboe

*Claude Lumley* – Horn

*Yakiv Tsvietinskyi* – Trompete

*Steve Unruh* (Resistor, The Samurai Of Prog, Unitopia, UPF) –

Violine

*Markus Dreßler* – Violine, Viola

*Carmen Dreßler* – Cello



Mit freundl. Genehmigung:  
Marek Arnold/ Dirk Jacob/  
B`Side Music/ Tempus Fugit  
(Foto: Ralf Rojé)

Surftipps zu Marek Arnold's Artrock Project:

Homepage

Facebook

Instagram

Wikipedia

Bandcamp

Apple Music

Deezer

Spotify

YouTube

YouTube Music

Label Tempus Fugit